

ZertifikateReport

06/2024

21.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 **BNP PARIBAS** | ZERTIFIKATE
www.bnpp.at

ZUM ZEHNTEN MAL BESTER ANBIETER VON HEBELPRODUKTEN
Das ist ja wirklich zehnsationell.



Inhalt



Rheinmetall mit 18%-Chance und 33% Sicherheitspuffer

S.2

Mit einem Bonus-Zertifikat mit Cap können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg, sondern auch bei einem stagnierenden oder fallenden Aktienkurs hohe Renditen erzielen.



Airbus steigert Ergebnis und Produktion

S.3

Mit diesen Zertifikaten lassen sich auch dann zweistellige Renditen erzielen, wenn die Airbus-Aktie nicht abhebt, sondern lediglich seitwärts tendiert.



Deutsche Börse: Einstieg auf Allzeithoch nach Top-Zahlen

S.5

Anleger, die nahe Allzeithoch einen defensiven Einstieg in die Aktie suchen, sichern sich Chance auf attraktive Seitwärtsrenditen.



Luxus mit Discount: Hermès

S.6

Mit den Zertifikaten gelingt Anlegern der defensive Einstieg in den Luxusgüterkonzern.

Rheinmetall mit 18%-Chance und 33% Sicherheitspuffer

Die Rheinmetall-Aktie (DE0007030009) gehörte schon 2023 zu den Top-Performern im DAX und liegt auch dieses Jahr wieder mit an der Spitze. Die Nachrichtenlage für den Sektor bleibt positiv, denn bei den Nato-Staaten besteht Nachhol-, Modernisierungs- und Versorgungsbedarf bei Geräten und vor allem bei Munition zur Lieferung an die Ukraine. Vor diesem Hintergrund baut Rheinmetall seine Produktionskapazitäten, wie zuletzt für die Herstellung von Artilleriegranaten, massiv aus.

Wegen der soliden Auftragslage raten die Analysten von J.P. Morgan zur Übergewichtung der Aktie und bestätigen mit einem Kursziel von 420 Euro ihre Kaufempfehlung.

Die Anlage-Idee: Wer von einer Fortsetzung des positiven Trends im Rüstungssektor ausgeht, könnte sich in der Rheinmetall-Aktie positionieren. Sieht man aber von den Dividendenzahlungen ab, dann sind beim Direktinvestment weiter steigende Kurse nötig, um eine positive Rendite zu erzielen.

Mit einem Bonus-Zertifikat mit oder ohne Cap lässt sich das Kursrisiko des Direktinvestments in die Aktie reduzieren. Hier sorgt eine Barriere für einen Teilschutz und ermöglicht somit attraktive Jahresbruttorenditen im zweistelligen Prozentbereich nicht nur bei stark steigenden Aktienkursen, sondern schon bei seitwärts tendierenden und sogar moderat fallenden Notierungen.

Die Funktionsweise: Wenn die Rheinmetall-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 250 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 27. Juni 2025 mit dem maximalen Rückzahlungsbetrag in Höhe von 425 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das HSBC-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000HS4R4V6](#)) auf die Rheinmetall-Aktie verfügt über ein Bonuslevel und Cap bei 425 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 20. Juni 2025, aktivierte Barriere befindet sich bei 250 Euro. Beim Rheinmetall-Aktienkurs von 370,70 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 361 Euro erwerben.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit 361 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es bis zum Juni 2025 einen Bruttoertrag von 17,73 Prozent (gleich 13 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 33 Prozent auf 250 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die Rheinmetall-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 250 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat einen Einlösungsbetrag in Höhe des Schlusskurses des Bewertungstags. Liegt dieser Einlösungsbetrag unterhalb des Kaufpreises von 361 Euro, dann verursacht das Investment einen Kapitalverlust.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Europa – klimaneutral bis 2050?
Jetzt an der Entwicklung der CO₂-Preise teilhaben –
mit Partizipationszertifikaten der DZ BANK.

Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Airbus steigert Ergebnis und Produktion

Autor: Thorsten Welgen

Airbus (NL0000235190) plant eine Erhöhung der Produktion: 2024 sollen ca. 800 Verkehrsflugzeuge ausgeliefert werden, etwa 65 mehr als 2023. Der Konzern konnte zwar den Umsatz um 11 Prozent auf 65,4 Mrd. Euro steigern, lag aber beim operativen Ergebnis mit 5,8 Mrd. Euro leicht unter Konsensus. Da der Free Cash Flow mit 4,4 Mrd. Euro deutlich über der Prognose (3 Mrd. Euro) liegt, soll zusätzlich eine Sonderdividende von 1 Euro gezahlt werden (+1,80 Dividende). Auch die Verteidigungssparte läuft: Laut Handelsblatt braucht die Bundeswehr 40-50 neue Eurofighter, Spanien etwa 25 und auch Saudi-Arabien hat Interesse. Dennoch: Die Lieferkettenprobleme sind noch nicht vollständig beseitigt. Mit Zertifikaten lassen sich moderate Kursrückgänge aussitzen oder der günstige Einstieg vorbereiten.

Discount-Strategie mit 7,6 Prozent Puffer (Juni)

Das Discount-Zertifikat mit der ISIN [DE000ME4RQ25](#) von Morgan Stanley bietet bei einem Preis von 132,97 Euro einen Sicherheitspuffer von 7,6 Prozent. Aus der Differenz zum Höchstbetrag (Cap) von 140 Euro errechnet sich eine Renditechance von 7,03 Euro oder 16,7 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag 21.6.24 unter dem Cap, erhalten Anleger einen Barausgleich auf Schlusskursniveau.

Bonus-Strategie mit 23,7 Prozent Puffer (September)

Wer einen größeren Puffer bevorzugt, könnte auf das Bonus-Zertifikat mit Cap der HVB mit der ISIN [DE000HC9KWT2](#) setzen: Sofern die Barriere bei 110 Euro (Puffer 23,7 Prozent) bis zum Bewertungstag (20.9.24) nie verletzt wird, erhalten Anleger den Bonus- und Höchstbetrag von 150 Euro. Beim Kaufpreis von 140,85 Euro beläuft sich der maximale Gewinn auf 9,15 Euro oder 10,6 Prozent p.a. entspricht. Aktienlieferung im negativen Szenario. Das Zertifikat gibt's aktuell mit 2 Prozent Abgeld!

Einkommensstrategie mit 10 Prozent Kupon p.a. (Dezember)

Die Aktienanleihe der BNP Paribas (ISIN [DE000PC1XDM7](#)) zahlt unabhängig von der Aktienkursentwicklung einen festen Kupon von 10 Prozent p.a. Durch den Kaufpreis knapp unter pari steigt die Rendite auf 10,7 Prozent p.a., wenn die Aktie am 20.12.24 über dem Basispreis von 100 Euro notiert. Andernfalls erhalten Anleger 7 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 140 Euro).

ZertifikateReport-Fazit: Wer davon ausgeht, dass der Auftrieb bei Airbus durch die Bestellungen aus der zivilen und militärischen Luftfahrt zumindest nicht einbrechen wird und daher auf eine Seitwärtsbewegung der Aktie setzt, kann sich mit den Zertifikaten zweistellige Renditechancen sichern.

Werbung



SIE SUCHEN INVESTMENTS MIT KAPITALSCHUTZ?

Entdecken Sie jetzt die neuen Kapitalschutz-Zertifikate
von Société Générale

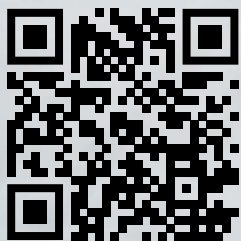
Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/kapitalschutz



Werbung



Einfach anlegen,
denn jetzt ist der
richtige Zeitpunkt.



Weitere Information unter
[raiffeisenzertifikate.at](https://www.raiffeisenzertifikate.at)

Eine Veranlagung in Wertpapiere ist mit
Chancen und Risiken verbunden.
Raiffeisen Bank International AG / Februar 2024



Deutsche Börse: Einstieg auf Allzeithoch nach Top-Zahlen

Autor: Thorsten Welgen

Am 22. Januar wurden in der Spitze 190,65 Euro für eine Aktie der Deutschen Börse (DE0005810055) bezahlt – seitdem handelt die Aktie in der Nähe des Allzeithochs. Vergangenen Donnerstag legte CEO Weimer die Zahlen für Q4 und das Jahr 2023 vor und meldete abermals Rekorde: „Wir konnten unsere Rekord-Umsätze und -Gewinne des Vorjahres weiter stark steigern, wobei uns dabei auch der kräftige zyklische Rückenwind hoher Zinsen geholfen hat“, zitiert die Agentur Reuters. Gewinntreiber waren höhere Zinseinnahmen und die Übernahme von SimCorp. Die Nettoerlöse nahmen um 17 Prozent auf 5 Mrd. Euro zu, was den Schätzungen entsprach. Für 2024 wird weiteres strukturelles Wachstum und ein M&A-Effekt von SimCorp mit Nettoerlösen von mehr als 5,6 Mrd. Euro (EBITDA 3,2 Mrd. Euro) erwartet.

Discount-Strategie mit 9,2 Prozent Puffer (September)

Das Discount-Zertifikat der DZ Bank mit der ISIN [DE000DJ68XM4](#) bietet beim Preis von 169,65 Euro einen Puffer von 9,2 Prozent. Aus der Differenz zum Cap von 180 Euro errechnet sich eine maximale Rendite von 10,35 Euro oder 9,7 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag 18.9.24 unter dem Cap, erhalten Anleger eine Aktie der Deutschen Börse.

Discount-Strategie mit 10,8 Prozent Puffer (Dezember)

Das baugleiche Produkt mit längerer Laufzeit gibt's von der LBBW unter der ISIN [DE000LB4A5V0](#). Anleger erhalten den Höchstbetrag (Cap) von 180 Euro, wenn die Aktie am 20.12.24 mindestens auf diesem Niveau notiert. Beim Preis von 166,88 Euro sind somit maximal 13,12 Euro oder 9 Prozent p.a. drin. Schließt die Aktie unter dem Cap, wird auch hier eine Aktie geliefert.

Einkommensstrategie mit 9 Prozent p.a. Kupon (Dezember)

Die Aktienanleihe der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PC1XJY9](#) zahlt unabhängig von der Aktienkursentwicklung einen Zins von 9 Prozent p.a., was durch den Kaufpreis zu 100 Prozent auch der effektiven Rendite entspricht. Wenn die Aktie am Bewertungstag 20.12.24 unter dem Basispreis von 180 Euro notiert, erhalten Anleger 5,55 Aktien (Barausgleich der Bruchteile). Puffer 3,9 Prozent.

ZertifikateReport-Fazit: Die Deutsche Börse verdient in einem „natürliches Monopol“ mit ihrem transaktionsabhängigen Geschäft gerade in Zeiten hoher Volatilität besonders gut und kann daher zur Diversifikation eines Aktienportfolios beitragen. Wer nahe Allzeithoch lieber nicht die Aktie kauft, sichert sich mit den Zertifikaten interessante Renditechancen bereits im Fall einer Seitwärtsbewegung.

Werbung

Für ein fundiertes Handeln am Aktienmarkt.
Chart-Talk mit Martin Utschneider und Dominik Auricht.

onemarkets by UniCredit

Jetzt zum Webinar anmelden

Luxus mit Discount: Hermès

Autor: Thorsten Welgen

Hermès (FR0000052292), der französische Luxusgüterkonzern, hat am 9.2. Rekordergebnisse für 2023 vorgelegt: Die Umsätze stiegen um 16 Prozent auf 13,4 Mrd. Euro an, besonders stark in Asien ex Japan (+19 Prozent) und in den Segmenten Konfektion und Accessoires (+28 Prozent), Uhren (+23 Prozent) und anderen Sektoren, u.a. Schmuck und Haushaltswaren (+26 Prozent). Dabei konnte der operative Gewinn um 20 Prozent auf 5,65 Mrd. Euro gesteigert werden, die operative Marge legte auf 42,1 Prozent zu (2023: 40,5 Prozent). Der Gewinn pro Aktie legte um 25 Prozent auf 41,19 Euro zu. Auf aktuellem Allzeithoch ist das Unternehmen, von dem nur ca. ein Viertel der Aktien im Streubesitz sind, mit gut 235 Mrd. Euro und mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis jenseits der 50 bewertet – wer sich vor diesem Hintergrund lieber mit einem Sicherheitspuffer engagiert, greift zur Zertifikate-Strategie.

Discount-Strategien mit 9 und 10,7 Prozent Puffer (Juni / September)

Ein Discount-Zertifikat der DZ Bank mit der ISIN [DE000DJOMFK8](#) bietet bei einem Preis von 200 Euro (Bezugsverhältnis 1/10) einen Puffer von 9 Prozent. Aus der Differenz zum Höchstbetrag (Cap) von 2.100 Euro errechnet sich eine Rendite von 10 Euro oder 13,5 Prozent p.a., wenn die Aktie am Bewertungstag 21.6.24 zumindest auf Höhe des Caps schließt. Barausgleich in allen Szenarien.

Etwas mehr Puffer gibt's mit längerer Laufzeit. Beim baugleichen Produkt von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000ME86524](#) sind beim Preis von 195,15 Euro ganze 14,85 Euro oder 12 Prozent p.a. drin, wenn die Aktie am 20.9.24 auf oder oberhalb des Caps von 2.100 Euro notiert. Auch hier Barausgleich.

Bonus-Strategie mit 26,8 Prozent Puffer (Dezember)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PC272M0](#) ist mit einem Bonusbetrag und Cap von 240 Euro (Bezugsverhältnis 1/10) ausgestattet. Sofern die Barriere bei 1.600 Euro (Puffer 26,8 Prozent) bis zum Bewertungstag 20.12.24 niemals berührt oder unterschritten wird, erhalten Anleger den Bonus- und Höchstbetrag; einen Barausgleich in Höhe des Schlusskurses. Beim Kaufpreis von 218,66 Euro liegt der maximale Gewinn bei 21,34 Euro (Rendite 11,8 Prozent p.a.). Kein Aufgeld!

ZertifikateReport-Fazit: Hermès ist stark gewachsen, die Margen sind auf Rekordhoch – entsprechend hoch fällt die Bewertung aus. Mit den Zertifikaten gelingt Anlegern der defensive Einstieg in den Luxusgüterkonzern: Neben dem Puffer gegen moderate Kursverluste erzielen sie die maximalen Renditen bereits bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.